

CAR WASH Ihre Waschstraße mit Hochdruck und Handvorwäsche inklusive!

Angebot! Die Premiumwäsche für nur **21€ 17,50€**

+ Mikrofaserluch
+ Cockpittuch **Gratis!**

Jetzt neu! Die digitale Kundenkarte
Scannen, downloaden und sauber sparen!

Mo.-Sa. 09:00-18:00

-Chaumont Allee 3, Bad Zwesten
-Alte Wildunger Str.20, Fritzlar
-Bahnhofstr.15, Homberg (Efze)
-Niederkleiner Str.46a, Stadtlallendorf

HEIMAT NACHRICHTEN

MELSUNGEN · FRITZLAR
HOMBERG · BORKEN

FACHZENTRUM
MALERMEISTERBETRIEB
alessandro SCHMIDT
EXKLUSIVE TABULE
MEHR ALS FARBE

SCANNEN
ONLINE TERMIN BUCHEN

05682 / 4999

Seit 1993 · Nr. 33

15. August 2026

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an!

Die Goldwaage August-Vilmar-Str. 7 I. Jeremia
34576 Homberg (Efze) Mo-Fr: 10:00-17:00

Goldschmuck Bruch- & Altgold Zahngold
Altsilber Münzen & Barren Zinn

Google ★★★★★

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

05681 - 818 99 60
goldwaage-homberg.de

Sprache lernen und Geschichte erleben

„Deutsch4U“-Kurs der Volkshochschule Schwalm-Eder zu Besuch in der Homberger Stadtkirche

Schwalm-Eder – Ein besonderes Erlebnis hatten kürzlich für die Teilnehmenden eines „Deutsch4U“-Kurses der Volkshochschule Schwalm-Eder (vhs). Sie tauschten den Kursraum gegen die Homberger Stadtkirche St. Marien. Dort erhielten sie im Rahmen einer Führung spannende Einblicke in die Geschichte der Reformation in Hessen und in die aktuelle Ausstellung zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Homberger Synode“.

Geleitet wurde die Führung von Dr. Jürgen Helm, dem Projektbeauftragten und Organisator zahlreicher Veranstaltungen im Jubiläumsjahr „500 Jahre Homberger Synode“. Helm erläuterte den Gästen die histo-



Deutsch4U-Kurs der Volkshochschule Schwalm-Eder zu Besuch in der Homberger Stadtkirche.

FOTO: KREISVERWALTUNG SCHWALM-EDER

Deutsch zu lernen und gleichzeitig ihre neue Heimat besser kennenzulernen. Das Sprachprogramm für Drittstaatsangehörige mit guter Bleibeperspektive wird durch Fördermittel des Europäischen Asyl- und Integrationsfonds (AMIF), durch Landesmittel finanziert und durch den Schwalm-Eder-Kreis mitgetragen. Neben dem Spracherwerb stehen alltagsnahe Themen, kulturelle Bildung, Wertevermittlung und gesellschaftliche Teilhabe im Mittelpunkt.

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf der Internetseite der vhs Schwalm-Eder unter vhs-schwalm-eder.de.

wag

Kaufe Alt- und Zahngold

Goldschmuck Galerie

Y. Gabriel · 34212 Melsungen
Kasseler Str. 1 · Telefon 05661 923785

rischen Hintergründe der Synode und stellte die vielfältigen Ausstellungen und Projekte vor, die anlässlich des Jubiläums stattfinden. Begleitet wurde die Exkursion zudem von

der Koordinatorin für „Deutsch4U“-Kurse vhs Johana Dudichum.

„Die Deutsch4U-Kurse leisten einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen und gesellschaft-

lichen Integration. Durch die Verknüpfung von Unterricht und außerschulischen Lernorten werden Inhalte nachhaltig vermittelt und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ge-

stärkt“, hebt Landrat Winfried Becker die Bedeutung des Kursangebotes hervor.

Die Deutsch4U-Kurse bieten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte die Möglichkeit,

DEIN HÄNDLER MIT ERFAHRUNG!

LAAKS

www.laaks.de · 05603 93170
Homberger Str. 9 · 34281 Gudensberg-Deute

Knüllhotel Tann-Eck

34593 Knüllwald-Schellbach
Tel. 05681 9921-0 · Fax 9921-97

Ihr Ausflugsziel im schönen Knüll!

Genießen Sie ab sofort

frische Pfifferlinge in verschiedenen Variationen

Am Wochenende bitten wir um Reservierung.

E-Tankstelle am Hotel

www.hotelanneck.de

ECKSTEIN einfach Genießen

GUTSCHEIN

2 FÜR 1

SAMSTAG – SAMSTAG
15.08.26 – 22.08.26

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt! Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN |
OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Mit **VOLLGAS** zum neuen **JOB**

localjob.de

Münzen am Markt

Münzhandlung Gold- & Silberankauf

- Gold- & Silbermünzen
- Münzen (auch komplette Sammlungen) und DM
- Gold- & Silberschmuck
- Uhren (Armband/Taschen)
- Silberbestecke & Geschirr
- Altgold/Zahngold
- Zinn/Zinngeschirr
- Orden und Ehrenzeichen
- diverse Kleinantiquitäten

Brückenstr. 7 · Melsungen
0 56 61 - 923 14 70
Mo.: 9-13 Uhr, Di.-Fr.: 9-13 & 14.30-18 Uhr
Samstag: 9-13 Uhr
Inh.: Herr Achim Kinnback

BALKAN RESTAURANT

Gutschein 2 für 1
gültig von 14.08.-22.08.

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt. Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 21,50 € und nicht außer Haus.

Balkan Restaurant
Waldstraße 6 · 34212 Melsungen

günther ENERGIE

AdBlue
Lose, IBC, Fass, Kanister

Schmierstoffe
Motorenöl und mehr

Flaschengas
Pfand- und Eigentumsflaschen

Rufen Sie uns an!
(0 56 82) 7 38 76 79
34582 Borken

www.guenther-energie.de

Wir brauchen Platz für Neues - Möbel, Sofas und Küchen sofort verfügbar.

RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Sortimentswechsel

bis zu **59%** reduziert!

Abbildung Musterbeispiel

Viele Ausstellungsstücke müssen raus!

HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

Einrichtungshaus Hämel GmbH · Homberger Str. 43 · 34621 Frielendorf · Telefon: 05684 99940 · info@haemel.de
www.haemel.de · Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag: 9.30-18.30 Uhr · Samstag: 9.30-16.00 Uhr

Lichterfest begeistert mit Livemusik

400 Gäste genossen einen stimmungsvollen Abschluss der Sommerferien in Morschen

Neumorschen – Für eine beeindruckende Atmosphäre sorgte am vergangenen Samstag die Dorfgemeinschaft Neumorschen. Etwa 400 Besucher genossen bei Bratwurst und Cocktails das alljährliche Lichterfest. „Es ist großartig, dass so viele Gäste gekommen sind“, freute sich Christian Broel, erster Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Neumorschen. Dabei

wurde den Besuchern ein buntes Programm für Jung und Alt rund um die Wehrkirche Neumorschen angeboten.

Während sich die Jüngsten beim Springen auf der Hüpfburg austoben oder beim Malen an einer Station kreativ ausprobieren, konnten es sich die Erwachsenen im Schatten der Bäume gemütlich machen. So genossen etwa Nataly Völker und Heike Hildebrandt den Abend in Liegestühlen. „Es wird hier viel angeboten und für jeden ist etwas dabei“, sagt Völker, die für das Lichterfest extra aus Kassel in ihre alte Heimat gereist ist. Dabei freute sie sich auch über das kulinarische Angebot: „Die Essensauswahl ist sehr gut.“ Das Angebot reichte von Bratwurst über Flammkuchen bis zu thailändischem Essen. Vielfältig war auch das Getränkeangebot: Neben klassischen Getränken gab es auch einen Cocktailstand und Eierlikör des Binsförther Eierteufels.

Während des Nachmittags und Abends gab es für die Gäste ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. So nah-



Neumorschen hat ein neues Insektenhotel: Alina Faust-Winter (von links), Marla Sippel, Arved Maiwald, Moritz Hahn, Maivi Gnau und Bjarne Bickel zeigen stolz ihr Public-Art-Projekt.

FOTOS: ULRIKE LUBNOW



Chris Chord sorgte beim Lichterfest für gute Stimmung.

men etwa 125 Besucher am Open-Air-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Michael

Schümers teil, hieß es von den Veranstaltern.

Ab 18.30 Uhr wurde die Open Stage für zuvor angemeldete Künstler geöffnet. „Wir möchten allen mit einer künstlerischen Idee eine Bühne bieten“, sagte Judith Treis, Vorstandsmitglied der Ideenschmiede Morschen, und freute sich über die Vielfalt. So gab es ein Lied über das Fuldatal im Countrystil, Kinder führten Musik am Klavier und an der Gitarre vor

und gemeinsames Singen, begleitet am Klavier, sorgte für gute Stimmung. Zum Mitraten luden Geschichten ein, bei denen die Besucher einschätzen mussten, ob sie wahr oder falsch sind. Eine Besonderheit war das Public-Art-Projekt der Kinderjugend-Spiele. Im Zuge des Projekts bauten die Kinder ein Insektenhotel, das sie auf der Bühne vorstellten.

Auch ein bekanntes Gesicht aus dem vergangenen Jahr war

wieder dabei: Musiker Chris Chord hatte bereits bei der Open Stage im Vorjahr die Gelegenheit genutzt, das Publikum mit Gesang und Gitarrenspiel zu begeistern. Sein Auftritt kam so gut an, dass er in diesem Jahr engagiert wurde. „Ich freue mich sehr darüber, dass ich dieses Jahr den Abend gestalten kann“, sagt Chris Chord. Der Musiker ist vor sieben Jahren aus Köln nach Neumorschen gezogen: „Ich habe hier eine neue Heimat gefunden.“

Während die Beleuchtung die Kirche in eine besondere Atmosphäre tauchte, unterhielt Chord das Publikum mit Pop- und Rocksongs aus den 60er- bis 90er-Jahren. Die Atmosphäre begeisterte auch die Gäste. „Es ist eine schöne, entspannte Stimmung hier“, sagt Anja Maaßen. „Ich bin jedes Jahr hier, weil es so schön ist.“ Dieses Jahr hat sie auch Familienbesuch aus Köln mitgebracht. Ihr Schwager Jens Maaßen, der ursprünglich aus Altmorschen kommt, besucht regelmäßig seine alte Heimat. Dieses Jahr war er zum ersten Mal beim Lichterfest. Sein Resümee: „Ich bin sehr begeistert.“

An der Vorbereitung und Organisation des Festes war der ganze Ort mitbeteiligt. Der Kuchen am Nachmittag wurde etwa von den Dorfbewohnern gespendet. So bot das Lichterfest einen gemütlichen und atmosphärischen Abschluss für das Ende der Sommerferien in Neumorschen an. ULRIKE LUBNOW



Genossen das Konzert mit kühlen Getränken: Julia Joschko (von links), Mario Joschko, Thomas Stang, Arnt Maaßen, Bernd Maaßen, Julian Höhn, Jens Maaßen und Anja Maaßen.



Gemütliche Lichter laden zum Eierlikörtrinken ein: Angela Perez, Kirchenvorsteherin in Binsförth, verkaufte Eierlikör für den guten Zweck. Die Erlöse werden für die Sanierung des Ehrenmals in Binsförth verwendet.

www.rb-becker.de

ab Sa., den 15.08.2026

NIKKO Funkgesteuertes Racer Auto 1:16 oder Toyota Gazoo Rallye Racer 1:16 **25.00 €**

Flugzeugschießer Flugzeug laden & Abzug drücken! Versch. Farben **2.99 €**

Segelflugzeug 47x48cm **1.99 €**

XXL-Wundertüten z.B.: LEGO, Lillifee o. Playmobil uvm. **2.99 €**

Jeep Overlander Spielset mit Zelt, Figur, Licht & Soundeffekten **9.98 €**

Original Squishmallows ca. 19cm, versch. Figuren **4.99 €**

Tragbarer 20 Watt Bluetooth Lautsprecher RGB colour, AUX, USB C, TF, Bass Boost & TWS Funktion **29.50 €**

Tragbarer 16 Watt Bluetooth Lautsprecher RGB-Beleuchtung, USB, TF-Karte o. UKW-Radio, schwarz o. weiß **15.00 €**

Tortellini RANA Schinken & Mozzarella 250g **1.29 €**

Heinz Tomatostückig 390g **0.49 €**

Finello Reibekäse Mozzarella 250g **1.69 €**

Käsescheiben versch. Sorten 260g **2.49 €**

Hemme Milch Bircher Müsli Joghurt 400g **0.89 €**

Ehrmann High Protein Stracciatella 200g **0.59 €**

1kg Beutel Ritter Sport Schokolade versch. gefüllt **7.99 €**

Chrysanthemum Garden Mums versch. Farben, 12/13cm Topf **1.49 €**

Silberdraht & Mühlenbeckia 13cm Topf **1.79 €**

Herbststauden 11cm Topf, versch. Sorten **1.79 €**

Callune 12cm Topf **1.49 €**

Zebra-Gras ca. 50cm hoch **8.99 €**

Astern 12cm Topf **1.49 €**

Silberdraht 11cm Topf **1.49 €**

Hundefahrradanhängers bis zu 40kg, 75x52x65cm, mit Regenschutz & Reflektoren **89.50 €**

Fahrradkühltasche 38x15.5x16cm, 6kg Tragkraft **7.98 €**

Tier-Transporttasche 44x31x34cm für Tiere bis 5kg, inkl. faltbaren Trinknapf & Schultergurt **29.50 €**

Hundetrinkflasche 450ml, praktisch für unterwegs **1.79 €**

BLACK+DECKER Garten-Multitool 6 Funktionen **9.98 €**

Klappbare Baumsäge 22.5 x 6 x 3.5 **5.99 €**

Bypass-Asisichere 38,1cm, Ø38mm **7.99 €**

Gartenhocker mit Werkzeugtasche **15.00 €**

KFZ-Organizer 30x20x19cm **9.98 €**

Kofferraum 64x34x34cm **12.98 €**

Rucksitz 24x10x29cm **6.99 €**

TEFAL Bake Easy Küchenmaschine 3.5L Edelstahl-Rührschüssel, 500W, 12 Geschwindigkeiten & Pulsfunktion **79.50 €**

Moulinex Kaffeemaschine 1000 W, Programmierbar, Digitales Display, 1.25 L **29.50 €**

alpinia Smoothie Maker 125W, 300ml Wiederaufladbar & tragbar **15.00 €**

alpinia Glaskaraffe mit Deckel 1.5L, versch. Farben **3.99 €**

40-tlg. Geschirrsatz/8 Personen weiß, Mikrowelle- und Spülmaschinengeeignet **45.00 €**

16-tlg. Geschirrsatz/4 Personen schwarz, Mikrowelle- und Spülmaschinengeeignet **29.50 €**

Glasschale Ø14cm, rund **0.49 €**

Glas, 4er-Set 9cm, eckig **0.39 €**

Margaritaglas, 4er-Set **9.98 €**

Cocktailglas, 4er-Set **9.98 €**

Glaskaraffe mit Sieb für Früchte, auch ohne Sieb nutzbar 1.1L **7.99 €**

WIZ/Kleinalmerode Industriestr. 1 05542 / 93 39 60

Kassel Hegelsbergstr. 21 0561 / 49 172 551

Gudensberg Kasseler Str. 78 05603 / 91 86 54

RB-Rolf Becker GmbH Zentrale Industriestr. 1 - 37217 Witzenhäusen/Kleinalmerode

Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne MwSt. Für Druckfehler keine Haftung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

HEIMAT NACHRICHTEN
MELSUNGEN, FRITZLAR, POWERS, KÖRBER

nh-wochenzeitungen.de

IMPRESSUM

Verlag: NHW Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Geschäftsführer: Frank Schmid

Redaktion: Frank Schmid (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@dka-kassel.de

Anzeigenverkauf:
Miriam Donnert (Leitung)
Tel.: 0561/70 57 27
E-Mail: anzeigen@nh-wochenzeitungen.de

Vertrieb / Zustellung: VTS Süd GmbH
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel,
Tel.: 0561/203-2323
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

AGB / Copyright / Widerruf:
Zurzeit ist die Preisliste Nr. 5 ab 01.01.2026 gültig.

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, unter Angabe Ihrer Anschrift, an zusteller@mms-team.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Landkreis ist anfällig für Hochwasser

MEHR ZUM THEMA Neues Starkregenfrühalarm-Warnsystem soll besseren Schutz geben

Schwalm-Eder – Man kann es kaum glauben, aber der Schwalm-Eder-Kreis weist nach dem Main-Kinzig-Kreis von allen hessischen Landkreisen das zweithöchste Risiko für schwere Hochwasser-Schäden auf. Grund dafür sind die vielen kleinen Fließgewässer und die immer schwereren Wetterextreme: Sie machen die Region anfällig für Starkregen- und Hochwasserereignisse. „Die Realität sieht laut Aussage des Wasserverbands Schwalm

dank der bereits im Landkreis getroffenen Schutzmaßnahmen und Investitionen in technische Hochwasserschutzmaßnahmen wie die Becken Treysa-Ziegenhain, Heidelberg und der Antriftalsperre mit zusammen 16 Millionen Kubikmetern Rückhaltevolumen anders aus,“ teilt der Landkreis mit. Dennoch bleiben viele Gefahren und Risiken bestehen.

Das nun geplante und finanziell auf den Weg gebrachte intelligente Starkregenfrü-

larmsystem soll die Region widerstandsfähiger machen. 1,62 Millionen Euro finanziert das Land, der Landkreis schultert 300.000 Euro aus eigener Tasche, damit ab 2028 die Menschen so gut, genau und früh wie nur möglich vor drohenden Gefahren gewarnt werden können.

Und die bestehen nicht nur drohendes Hochwasser oder Starkregen: Peter Kuger, Geschäftsführer des Wasserverbands Schwalm, spricht auch



Ein behördenübergreifendes Projekt: Digitalisierungsministerin Professor Kristina Sinemus überreichte dem Ersten Beigeordneten Jürgen Kaufmann (vorne) einen Bewilligungsbescheid für ein Hochwasser-Warnsystem.
FOTO: CLAUDIA BRANDAU



Kein Fleck bleibt trocken: Die Fulda bei Guxhagen.

ARCHIVFOTO: CAROLIN HARTUNG

von „Sturzfluten“. Also von Regennmassen, aus Stellen und Orten strömen, von denen man nicht einmal ahnte, dass dort Wasser entweichen könnte. Bislang seien vor allem größere Einzugsgebiete wie Treysa und Ziegenhain betroffen gewesen, doch der Klimawandel bedrohe nun auch kleinere Einheiten.

Der Landkreis priorisiere das Thema Hochwasserschutz stark, sagt Kreisbrandmeister Matthias Poppitz und berichtet vom Leitfaden „Hochwasser und Starkregen“, der nun für alle 27 Städte und Gemeinde des Landkreises erstellt wird.

In der Vergangenheit war es immer wieder, an manchen Stellen sogar regelmäßig, zu Starkregen- und Hochwasserereignissen in Orten und auf Straßen gekommen. Auch am zurzeit gänzlich unscheinbaren Bach Rinne, der durch Waßmuthshausen fließt, wo auch Ministerin Professor Kristina Sinemus den Bewilligungsbescheid übergab. Gerade Starkregen führte zu einem belasteten Kanalsystem binnen kurzer Zeit zu lokalen Überflutungen – die Waßmuthshäuser können ein Lied davon singen.

Das Hessische Digitalministerium fördert seit 2021 Starkregenfrühalarmsysteme. Mit den in diesem Jahr aufgelegten Förderungen wie im Schwalm-Eder-Kreis gibt es künftig auf rund 57 Prozent der Fläche Hessens ein Warnsystem. Damit profitierten rund 62 Prozent der Hessen von solch einem Warnsystem. „Aktuell oder künftig gibt es in 14 der 26 hessischen Landkreise sowie in drei der fünf kreisfreien Städte ein Warnsystem“, so Sinemus. Ab 2028 soll das Warnsystem im Landkreis funktionieren. Zudem sollen Datenplattformen des Landes besseren und schnelleren Zugriff auf interak-

tive Karten, Warnstufen und Prognosen ermöglichen.

„Wir integrieren und verknüpfen so Umwelt-, Verkehrs- und Infrastrukturdaten und stellen diese für die Gefahrbewertung zur Verfügung“, sagt der Erste Beigeordnete Jürgen Kaufmann.

bra

Ahle Wurst begeistert Besucher in Berlin

Fleischerei Kohl-Kramer vertritt Nordhessen

Trockenerfurth – Beim Hessenfest in Berlin hat kürzlich mal wieder die nordhessische Ahle Wurst als kulinarische Botschafterin der Region für Aufsehen gesorgt. Wie die Fleischerei und der Partyservice Kohl-Kramer mitteilt, präsentierte das Unternehmen die geschützte Spezialität einem breiten Publikum – mit großem Erfolg. Rund 3000 Besucher informierten sich über regionale Produkte aus Hessen, wobei der Stand der nordhessischen Metzgerei durchgehend regen Andrang verzeichnete.

Als Wurst- und Schinkensommelier stellte Fritz Kästel die Besonderheiten der Ahlen Wurst vor. Im Mittelpunkt standen ihre traditionelle handwerkliche Herstellung, die regionale Herkunft sowie ihre Auszeichnung als geschützte geografische Angabe. „Die Ahle Wurst ist für uns weit mehr als ein Lebensmittel.



Überzeugte sich von der Ahlen Wurst: von links Wurst- und Schinkensommelier Fritz Kästel und Ministerpräsident Boris Rhein.
FOTO: PRIVAT

Sie steht für unsere Heimat, für ehrliches Metzgerhandwerk und für die Menschen, die diese Tradition seit Generationen

pflügen. Umso mehr freut es uns, dass sie auch in Berlin so viel Aufmerksamkeit erhält“, sagte Kästel.

Zu den Gästen zählte auch Ministerpräsident Boris Rhein, der die Bedeutung regionaler Spezialitäten als Aushängeschild Hessens hervorhob. Auch Regierungspräsident Mark Weinmeister, Landrat Winfried Becker, Bundestagsabgeordneter Dr. Philipp Rottwilm aus Neuental sowie Bundestagspräsidentin Julia Klöckner besuchten den Stand. Für Kästel ermöglichte das Hessenfest damit, die Bedeutung regionaler Lebensmittel auf höchster politischer Ebene zu vertreten.

Neben der Fleischerei Kohl-Kramer präsentierten sich weitere nordhessische Betriebe in Berlin. So begeisterte auch der Milchhof Griesel aus Obervorschütz mit seinem handwerklich hergestellten Eis und zeigte gemeinsam mit den weiteren Ausstellern die kulinarische Vielfalt Nordhessens.

asc

Das Land unterstützt Kommunen

Das Programm „Starke Heimat Hessen“ unterstützt Kommunen bei Zukunftsprojekten. Das Land stellt seit 2021 rund 15,5 Millionen Euro jährlich für kommunale Digitalisierungsvorhaben bereit. Bisher wurden und werden 149 Vorhaben mit einer Gesamtfördersumme von rund 110 Millionen Euro bewilligt. Seit 2025 ergänzt eine neue Förderlinie das Programm: Sie unterstützt die Nachnutzung erprobter Lösungen. Seit 2026 können Kommunen im neuen Förderprogramm „kommunal.digital.hessen“ eine Förderung von Basistechnologien zur Verwaltungsdigitalisierung mit Geld aus dem Projekt „Starke Heimat Hessen“ beantragen.

TEAM 4
Umzüge zum Festpreis, Haushaltsauflösungen, Seniorenzüge
☎ 05 61-89 99 90

Gesundheitsakademie: Update minimalinvasive Schulterchirurgie heute

Kostenloser Vortrag im Asklepios Klinikum Schwalmstadt

Schwalmstadt. Über die aktuellen Entwicklungen in der minimalinvasiven Schulterchirurgie berichtet Prof. Dr. Bilal Farouk El-Zayat, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Spezielle Orthopädie und Unfallchirurgie, am Mittwoch, den 19. August 2026 im Rahmen der Gesundheitsakademie. Die kostenlose Informationsveranstaltung findet von 19:00 bis 20:30 Uhr im großen Vortragssaal im 1. Untergeschoss des Asklepios Klinikums Schwalmstadt statt.

Schulterschmerzen gehören nach Rückenschmerzen zu den häufigsten Gründen für einen Arztbesuch. Die Ursachen können vielfältig sein und reichen von Verschleißerscheinungen über Sehnenverletzungen

bis hin zu Arthrose des Schultergelenks. Unter dem Titel „Update minimalinvasive Schulterchirurgie heute“ gibt der Schulterexperte Prof. Dr. Bilal Farouk El-Zayat einen Überblick über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Schultererkrankungen. Dabei stellt er zunächst konservative Therapien vor, die mit Physiotherapie, gezielten Übungen und medikamentösen Maßnahmen häufig gute Erfolge erzielen können. Darüber hinaus informiert er über moderne operative Verfahren: Minimalinvasive Techniken und Fortschritte in der endoprothetischen Versorgung ermöglichen heute präzisere Eingriffe, eine individuellere Anpassung der Implantate sowie häufig bessere funktionelle Ergebnisse und kürzere Genesungszeiten.

„Die Schulterchirurgie hat sich in den

vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt. Durch moderne minimalinvasive Verfahren und präzise implantatgestützte Operationstechniken können wir viele Eingriffe heute schonender durchführen und die Behandlung individuell an die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten anpassen. Mit dem Vortrag möchten wir verständlich aufzeigen, welche Möglichkeiten die moderne Schulterchirurgie bietet und wann welche Therapie sinnvoll sein kann“, so Prof. Dr. El-Zayat.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist wie immer kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

**19. AUG
2025**

19 - 20.30 Uhr

**KLINIKUM
SCHWALMSTADT**

ASKLEPIOS GESUNDHEITSAKADEMIE
UPDATE MINIMALINVASIVE
SCHULTERCHIRURGIE HEUTE

Referent: Prof. Dr. Bilal Farouk El-Zayat
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Orthopädie und Unfallchirurgie

ASKLEPIOS
KLINIKUM SCHWALMSTADT

Krankenhausstr. 27 | Schwalmstadt
Tel.: (0 66 91) 799-0
www.asklepios.com



Adobe Stock

Jetzt gibt es Platz für 186 Kinder

Moderner und größer: Kita „Storchenwiese“ in Wabern wurde mit Zwischenbau erweitert

Wabern – Die Erweiterung der Kindertagesstätte (Kita) „Storchenwiese“ in Wabern ist abgeschlossen. Seit gestern werden die neuen, modernen Räume für die Kinderbetreuung genutzt. Ein Zwischenbau verbindet die bisherigen Gebäude von Kindergarten und Kinderkrippe miteinander. Dadurch wurde laut Bürgermeister Claus Steinmetz die Kapazität der Kita um 50 Plätze erweitert. Auf 1600 Quadratmetern Nutzfläche können jetzt 186 Kinder betreut werden, so Hauptamtsleiter Heiko Volz.

Der Umbau fand während des laufenden Betriebs statt. Rund ein Jahr nach dem Richtfest erfolgt nun der Bezug der neuen Räume. „Für die Kinder war es ein Highlight, die großen Ma-

schinen im Garten zu sehen“, sagt Kita-Leiterin Paula Brüning. Die Geburtenrate in Wabern sei konstant. Der Bedarf für zusätzliche Kita-Plätze vorhanden, so Steinmetz. Mit der Fertigstellung des Zwischenbaus konnte die zwischenzeitlich in der Kita „Schatzkiste“ eingerichtete zusätzliche siebte (Not-)Gruppe nun aufgelöst werden.

Die erweiterte Kita „Storchenwiese“ in der Ziegenhainer Straße bietet Platz für neun anstatt bislang sieben Gruppen. „Die Einrichtung wurde in den Sommerferien geliefert“, berichtet Steinmetz. Noch sei nicht alles perfekt, doch die Innenräume würden nun mit Leben gefüllt. 26 Erzieherinnen und zwei Erzieherinnen im Anerkennungsjahr betreuen die Kinder. Unterstützt werden sie von Hauswirtschaftskräften.

Die Reinigung erfolgt nicht mehr wie bisher über eine Reinigungskraft der Gemeinde, sondern über Richter Gebäudedienste aus Niestetal, informiert Steinmetz. Die Reinigungskraft wechselt in den Bereich Hauswirtschaft.

„Wir werden die geplante Investitionssumme von drei Millionen Euro nicht ganz halten können“, sagt der Bürgermeister. Die Straße vor der Kita müsse noch überarbeitet werden und „wir brauchen Parkplätze“. Auch das Spielgelände im Außenbereich sei noch nicht fertig.

Die Kita „Storchenwiese“ verfügt nun über drei neue Gruppenräume, ein Kindercafé (Speiseraum) und einen zusätzlichen Bewegungsraum, erläutert Brüning. „Dadurch können wir besser auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einge-



In einem der neuen Gruppenräume: von links Hauptamtsleiter Heiko Volz, Bauamtsleiter Tim Zier, Kita-Leiterin Paula Brüning und Bürgermeister Claus Steinmetz. FOTOS: CHRISTINA ZAPP

hen.“ Auch die sogenannten Differenzierungsräume, die durch den Umbau neu entstanden sind, seien eine Bereicherung. Einer werde als Bibliothek genutzt. „Dort wollen wir Raum für Rückzug und Ruhe schaffen.“ Die Differenzierungsräume könnten individuell genutzt werden. „Sie ermöglichen einen Austausch. Dort können auch Kinder aus unterschiedlichen Gruppen zusammenkommen.“ Das Mittagessen nehmen die Gruppen jetzt gestaffelt im Kindercafé mit seinen 50 Plätzen ein.

Anders als zuvor befinden

sich nach dem Umbau nun alle Räume auf einer Ebene. Vom neuen Zwischenbau führt neben einer Treppe auch eine Rampe in das vormalige Kindergartengebäude. „Barrierefreiheit ist gewährleistet“, sagt Steinmetz.

Nicht nur baulich, sondern auch konzeptionell habe sich die Kita entwickelt. Die Zusammensetzung der Regelgruppen (zuvor ab drei Jahren) wurde geändert. „Sie sind jetzt altersübergreifende Gruppen, in denen Kinder von zwei bis sechs Jahren betreut werden“, sagt Volz. Daneben gibt es Krippen-

gruppen für jüngere Kinder.

Doch die Arbeiten gehen weiter. „Die drei Gruppenräume im bisherigen Kindergartengebäude sollen saniert werden. Unter dem Dach entsteht ein Personalraum“, sagt Tim Zier, Leiter des Bauamts, der die Umsetzung des vom Büro Gerlach Architekten in Fritzlar geplanten Projekts begleitete. Auch die Räume im vormaligen Krippengebäude aus dem Jahr 2010 werden überarbeitet und bekommen einen neuen Wandbelag. So soll sich alles auch optisch noch besser ineinanderfügen.

CHRISTINA ZAPP

FLÖHMARKT
Höffner, KS-Fuldabrück
So., 23. August
KS-Wilhelmsstraße
15. Aug./29. Aug.
Info-Tel. 0561 23235
www.flohmkt-mit-herz.de

MPU-Vorbereitung
an den Standorten
Borken, Kassel und Rotenburg,
digital deutschlandweit.
Telefonische Erstberatung kostenlos.
DVH-Praxis Diana Voigt-Hohoff
Rechtsanwalt Jochen KREISSL
Verkehrs- und Strafrecht
Tel. 0173 2549489



Außenansicht der umgebauten Kita „Storchenwiese“ in Wabern.

Wenn Lernen plötzlich leichter fällt

Mit Freude zu besseren Noten: Lea Fibich hat ein Lernstudio in Bad Zwesten eröffnet

Bad Zwesten – Lernen kann ganz unterschiedlich aussehen. Während die einen am besten über Bilder und Beobachten lernen, hilft anderen vor allem das Zuhören – und wieder andere müssen sich bewegen, Dinge anfassen und selbst aktiv werden. Genau hier setzt das Lernstudio von Lea Fibich an. Sie hat in Bad Zwesten, Mittelweg 1, ein Lernstudio eröffnet und ist überzeugt: „Ich glaube, dass jeder lernen kann.“ Nur eben auf seine eigene Art.

Im Wesentlichen gebe es drei Lerntypen, erklärt Fibich. „Wir sind alle ein Mix mit unterschiedlichen Ausprägungen.“ Der visuelle Lerntyp lernt durch Sehen und Beobachten – also vorwiegend über die Augen. Der auditive Lerntyp lernt durch Hören und Sprechen. Der kinästhetische, auch motorische Lerntyp lernt am besten durch Bewegung, Anfassen und aktives Tun. „Sie brauchen viel Bewegung. Dann geht es plötzlich. In der Schule gehen sie oft unter“, sagt Fibich.

Kinder und Jugendliche dieses Lerntyps machten den größten Anteil ihrer Klienten aus. Neben Bewegung sei für sie auch Musik hilfreich. „Wir lernen das Einmaleins beim Tanzen und Singen. Auch auf dem Trampolin, beim Seilspringen oder Herumlaufen kann man gut Vokabeln abfragen.“

Die 30-jährige, die sich mit dem Lernstudio einen Traum erfüllt hat, betont: Lernen bedeute unabhängig vom Lerntyp, sich mit einer Sache in Ruhe zu beschäftigen. „Sonst ist es



Hat sich mit dem Lernstudio einen Traum erfüllt: Lea Fibich.

FOTO: CHRISTINA ZAPP

vergeudete Zeit und die nächste 5 kommt.“ Außerdem habe ihre Erfahrung gezeigt, dass man mit Humor und Verständnis bei Kindern und Jugendlichen viel erreichen könnte. „Ich bin keine Lehrerin. Ich lache gerne“, sagt sie und beides komme gut an.

Die Angebote von Lea Fibich richten sich an Schülerinnen und Schüler sowie Lernende jeden Alters, die ihre schulischen Leistungen verbessern, neue Lernmethoden entdecken oder mit mehr Freude und Selbstvertrauen lernen möchten. „Viele verlieren im Schulalltag die Freude am Lernen. Mir ist es wichtig, wieder Motivation, Selbstvertrauen und Leichtigkeit zu vermitteln“, sagt Fibich. Im Mittelpunkt stehen die indi-

viduelle Förderung und Motivation sowie die persönliche Entwicklung der Lernenden. Die Nachfrage nach ihren Angeboten sei hoch. Hat sie mit den Kindern und Jugendlichen die für sie passende Art zu lernen gefunden, „dann brauchen sie dafür deutlich weniger Zeit und haben bessere Resultate“. Ein positiver Nebeneffekt: „Mehr Spaß am Lernen. Die Kinder und Jugendlichen erkennen: Schule ist etwas Schönes und Lernen nichts Schlimmes.“ Laut Fibich lohne es sich, bei Problemen schon möglichst früh Unterstützung zu suchen.

45 Minuten dauere ein Termin. „Die meisten sind einmal pro Woche oder zweimal im Monat bei mir.“ Der Zeitraum, in dem sie die Klienten betreue,

variieren. „Einige kommen nur zwei- bis dreimal zu mir, andere für rund ein halbes Jahr.“

Fibich gab bereits während ihrer Schulzeit anderen Nachhilfe. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement und einiger Zeit in diesem Beruf entschied sie, sich umzuorientieren und sich dem Lehren, zu widmen. Deshalb bildete sie sich zur Lerncoachin und zur psychologischen Beraterin weiter. In der Folge machte sie sich mit Lerncoaching, Nachhilfe und Schulbegleitung selbstständig. Rund 4,5 Jahre hatte sie einen Raum in Odershausen und arbeitete parallel mit den Grundschulen in Bad Wildungen und Bad Zwesten zusammen.

„Davor bin ich zu den Kindern und Jugendlichen nach Hause gefahren.“ Doch das habe sich nicht bewährt. „Zuhause können sich viele Kinder nicht so gut öffnen.“ Denn die Umgebung spiele eine wichtige Rolle, um erfolgreich zu lernen. „Gelb ist gut für die Konzentration“, sagt Fibich. In ihrem Lernstudio ist die Farbe deshalb nicht wegzudenken. So will die junge Frau eine angenehme Atmosphäre schaffen, in der sie mit den Kindern und Jugendlichen daran arbeitet, deren Ziele zu erreichen. **CHRISTINA ZAPP**

Weitere Informationen

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 13 bis 19 Uhr, Dienstag von 12 bis 14 Uhr.
Kontakt: Telefon: 0 56 26/3 07 99 67; E-Mail: info@fibich-coaching.de, fibich-coaching.de

BESTATTUNGSINSTITUT BERND BECKER
Bestattermeister Bernd Becker
Hellenweg 39
Kasseler Str. 33
34560 Fritzlar
Tel.: 05622 - 6593
Fax: 05622 - 91 95 21
E-Mail: b.becker@gmx.de
www.bestatter-fritzlar.de
Ihr kompetenter Bestatter im Schwalm-Eder-Kreis
- Erd-, Feuer- Seebestattung
- Friedwald- und Naturbestattung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Trauerdruck
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

Anzeigensondervöffentlichung 2026
Azubigo!
DEIN AUSBILDUNGSMAGAZIN
HNA „AZUBIGO! DAS AUSBILDUNGSMAGAZIN“
Kostenlos erhältlich an allen HNA Geschäftsstellen.
Außerdem unter Tel.: 0561 - 203 1249 oder Bestellungen per mail an: anzeigen@hna.de
☎ Telefonische Bestellungen sind von Montag - Freitag von 9 - 15 Uhr möglich.
JETZT KOSTENLOS ERHÄLTlich!
NOCH KEINEN PLAN NACH DER SCHULE? ENTDECKEN - BEWERBEN - DUCHSTARTEN
WLZ HNA

Der Mann, der Gold zum Leuchten bringt

MEHR ZUM THEMA Fotograf Marcel Schawe will Kunstwerke ihre Geschichte erzählen lassen

Fritzlar – Bevor Marcel Schawe ein Foto macht, baut er erst einmal ein Haus. Genauer gesagt: ein weißes Iglu aus Styroporplatten. Darin stellt er ganz vorsichtig einen mittelalterlichen Kelch auf. Stative stehen im Raum, Lampen werden verschoben, schwarze Stoffbahnen verschwinden unter dem Objekt. Schawe verändert Abstände, Winkel und Licht – manchmal um wenige Zentimeter. Erst Stunden später drückt er zum ersten Mal auf den Auslöser.

„Viele Fotografen kommen, machen ein Bild und fahren wieder“, sagt Dompfarrer Patrick Prähler. „Herr Schawe baut erst einmal einen Tag auf.“ Marcel Schawe lächelt. Für ihn beginnt gute Fotografie lange vor dem Moment, in dem der Verschluss klickt. Der freie Fotograf aus Frankfurt ist derzeit im Fritzlarer Dom unterwegs. Vor seiner Kamera liegen Stücke aus dem Domschatz: mittelalterliche Kelche, Schlüssel, ein Tragaltar. Es sind die Begleiter eines besonderen Kunstwerks: des spätmittelalterlichen Prachtschranks, der nach fast zweijähriger Restaurierung erstmals für längere Zeit seine Heimat verlässt und künftig im Dommuseum Frankfurt in der Sonderausstellung „Verschlussache“ gezeigt wird.

Schawe fotografiert jene Objekte, die den historischen Zusammenhang des Schrankes sichtbar machen sollen. Die Bilder erscheinen im Katalog der Ausstellung – und sie werden

zugleich zur digitalen Dokumentation für die Forschung. Dabei geht es ihm nicht darum, möglichst spektakuläre Aufnahmen zu produzieren. Im Gegenteil. Seine Bilder wirken oft ruhig, fast zurückhaltend. Schwarze Hintergründe, weiche Kontraste, eine präzise Lichtführung. Die Kunstwerke scheinen vor dem dunklen Tuch in dem weißen Iglu-Raum zu schweben. „Es geht um Kostbarkeit“, sagt Schawe. „Ich möchte eine Haltung transportieren.“

Schawe arbeitet fast ausschließlich für Museen, Denkmalpflege und kirchliche Sammlungen. Seine Auftraggeber reichen von den Bistümern Mainz, Fulda und Limburg bis zum Landesamt für Denkmalpflege Hessen. Sein Spezialgebiet: mittelalterliche Kunstwerke. Was ihn von vielen Fotografen unterscheidet, sei nicht allein die Technik, sagt er. Es sei die Annäherung an die Objekte. „Ich habe Geschichte studiert“,



Positioniert seine Kamera: Fotograf Marcel Schawe mit Pfarrer Patrick Prähler.



Der Aufbau des Fotografen und das Prachtstück aus dem Domschatz: Pfarrer Patrick Prähler hält den wertvollen Kelch in seinen Händen.

FOTOS: MAJA YÜCE

erzählt Schawe. „Ich möchte verstehen, was ich fotografiere. Ein Fotograf sollte wissen, wozu ein Objekt diente und warum es bedeutend ist.“

Diese Zeit nimmt er sich. Für einen Kelch oder einen Tragaltar plant er häufig einen ganzen Arbeitstag ein, manchmal mehr. „Die besten Bilder entstehen oft am zweiten Tag“, sagt er. Erst dann kenne er das Objekt. Dass er sich diese Zeit nimmt, hat auch mit seinem ungewöhnlichen Werdegang zu tun. Schawe stammt aus einer Fotografenfamilie – schon Vater und Großvater arbeiteten mit der Kamera. Gleichzeitig studierte er Geschichte mit

Schwerpunkt Mittelalter. Begeistert von Umberto Ecos Buch „Der Name der Rose“ faszinierte ihn früh die Welt der Klöster, Handschriften und mittelalterlichen Kunst. Nach 15 Jahren im Bankwesen machte er schließlich seine Leidenschaft zum Beruf.

Die technische Ausstattung, mit der er arbeitet, ist entsprechend anspruchsvoll. Sein digitales Mittelformatsystem kostet neu mehr als 60.000 Euro und liefert Aufnahmen mit 150 Megapixeln. Feinste Gravuren, winzige Werkzeugspuren oder die Struktur einer alten Oberfläche bleiben sichtbar. Für Kunsthistoriker können solche

Bilder ein wichtiges Forschungsinstrument sein.

Doch die Technik allein macht noch kein gutes Bild. Die eigentliche Herausforderung ist das Licht. Gold und Silber verzeihen wenig. Jede Lampe, jedes Fenster, jede Bewegung im Raum kann sich in einer polierten Oberfläche spiegeln. Deshalb baut Schawe sein weißes Styropor-Iglu. Es schirmt das Objekt ab, nimmt störende Reflexionen heraus und schafft kontrollierte Bedingungen. „Metall ist ein Spiegel“, sagt er. „Ich möchte nicht den Museumsraum fotografieren, sondern das Objekt.“ Vielleicht erklärt sich daraus auch, warum

seine Bilder anders aussehen als Aufnahmen, die nebenbei entstehen. Schawe will keine reine Abbildung liefern. Er will zeigen, warum ein Gegenstand über Jahrhunderte bewahrt wurde.

Neben der Museumsfotografie dokumentiert Schawe inzwischen auch einen anderen Wandel: Kirchen, die geschlossen oder umgenutzt werden. Dafür reist er durch Nord- und Mittelhessen, fotografiert Räume in Helsa, Richelsdorf, Kirchdittmold, Gieselwerder, Kornberg, Lisperhausen und mehr kurz vor ihrer Aufgabe und hält fest, wie sich der Umgang mit religiösem Erbe verändert. Seine Arbeit steht damit zwischen Dokumentation und Interpretation. Er bewahrt, ohne zu erklären. Und er sieht darin auch eine Antwort auf die Frage, warum es professionelle Fotografen im Zeitalter von Smartphone-Kameras überhaupt noch braucht.

„Wenn meine Kunden keinen Unterschied mehr zwischen meinen Bildern und einem Handyfoto sehen würden“, sagt Schawe, „dann hätten sie keinen Grund mehr, mich zu beauftragen.“ Und dann sagt er einen Satz, der dann wohl auch der Grund dafür zu sein scheint, warum Museen, Wissenschaftler und Denkmalpfleger immer wieder auf ihn zurückkommen: „Meine Bilder zeigen nicht nur, wie ein Kunstwerk aussieht. Sie erzählen, warum es bewahrt wurde.“

MAJA YÜCE

Große NEUERÖFFNUNG im Sortiment:
Futter, Spielzeug & Zubehör

Ausgefuzzt gut!

Wir haben unser Sortiment für dich erweitert und bieten dir jetzt eine noch größere Auswahl an hochwertigen Marken für Hunde und Katzen.

Entdecke neben vielfältigem Futter auch neues Zubehör, Spielzeug sowie Pflegeprodukte für deinen Liebling.
zum Start erhältst du auf alle neuen Marken bis zu 15% Rabatt – komm vorbei und überzeug dich selbst!

bis 15% ERÖFFNUNGS-RABATT
*auf das gesamte Sortiment. Siehe Rückseite

Landfuxx Partner: Mjamjam, MAC's, beeztees, PRIMOX, defu biofutter, bosch, Sanabelle, LEONARDO CAT FOOD, WILDES LAND, WOLFSBLUT, DOKAS, Josera, Fellows, WOLTERS, BELCANDO, animonda, Farnstien.

Schneid' Dir deinen Rabatt doch einfach selbst!

Jetzt ausschneiden und kräftig sparen

Landfuxx

Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.20 5% Rabatt auf einen Artikel
Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel
Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 5% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 10% Rabatt auf einen Artikel
Gültig vom 15.08.–29.08.26 10% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 10% Rabatt auf einen Artikel	Gültig vom 15.08.–29.08.26 15% Rabatt auf einen Artikel

Pro Artikel nur ein Rabatt-Coupon. Gültigkeitszeitraum beachten. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Ausgenommen bereits reduzierte Ware, Lebensmittel, Zigaretten, Spirituosen, Gutscheine und Propagandas.



LANDFUXX HILLEMÜHLE

in Gudensberg
Besser Str. 8a · 34281 Gudensberg
☎ 05603 / 2076 · www.landfuxx.de

Mo. - Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr



Trecker, Tour und Tradition

Brummende Oldtimer begeistern bei Ausfahrt rund um Morschen

Morschen – 24 alte und neue Traktoren, aufs Feinste herausgeputzt, glänzender Lack in Rot, Grün, Grau und Blau und saubere Traktorräder rollten am Sonntag zum Kloster Haydau in Morschen. Sie trafen sich hinter dem Klostergebäude, weil dort ein Gottesdienst stattfand.

Hintereinander fuhren sie anschließend gemeinsam durch den Klosterhof über Beiseförth, Dagobertshausen und Ostheim zum Malsfelder Maxihof. Dort wurde gefachsimpelt, gegessen und sich ausgetauscht, um dann wieder durchs Beisetal nach Hause zu donnern.

Erstmals hatten sich Marco Gümbel, Mathias Riemschneider, Joram Bezela und Ottmar Wagner 2017 getroffen, um mit ihren Traktoren eine gemeinsame Ausfahrt nach Herfeld zum dortigen Dorfjubiläum zu machen. Weitere Ausflüge folgten, der Bekanntheitsgrad wurde größer, und neue Trecker-Freunde schlossen sich an.

Werner Gümbel berichtet, wie es zum Namen kam: „Wir kommen alle aus dem Umkreis von Alheim und Morschen, da steht oberhalb von Heinebach ein Baum mit dem Namen ‚Ellis Tanne‘ und blickt auf die umlie-

genden Dörfer, deshalb wurden wir die Traktorfreunde Ellis Tanne.“ Auch ihre Hemden schmückt dieser Name.

Die Trecker-Freunde kommen aus den Gemeinden Binsförth, Beiseförth, Heinebach, Heina, Baumbach, Gerterode, Morschen, Hergershausen und Baumbach.

Den ältesten, historischen Schlepper hatte Jürgen Dietrich aus Obergude dabei, einen Eicher ED 16 aus dem Jahr 1952, über 70 Jahre alt, mit einem Eigengewicht von 1520 kg, 16 PS und einem Zylinder. Dietrich gehört dem historischen Maschinering Spangenberg an.



Morschen - Traktorfreunde unter Ellis Tanne: Marco Gümbel, Jürgen Dietrich, Volker Grün, Maike Brooker, Enna und Werner Gümbel.



Ankunft beim Kloster Haydau: Die Trecker rollen vor historischer Kulisse durch den Klosterhof. FOTOS: HANNE BRAUN

Dort wird der graue Eicher auch gern in Augenschein genommen.

Das jüngste Modell war ein Fiat Agri mit 80 PS, Baujahr 1990, auch schon 36 Jahre alt, mit vier Zylindern, und gelaufenen 4482 Stunden, Felix Franke aus Heinebach brachte ihn mit. „Er kommt nur noch als Hobby zum Einsatz“, erzählte er.

Die einzige Frau war Maike Brooker aus Heina, die durch ihren Verlobten Norbert Bernhardt das Treckerfahren zum Hobby gemacht hat. „Ich bin ein Stadtkind und komme aus Oldenburg und finde es cool,

Trecker zu fahren, auch wenn es langsam ist“, so die Niedersächsin. Sie kam mit einem Fiat 6590 mit 65 PS und dem Baujahr 1990, Norbert Bernhardt hatte einen grünen Fendt F12, mit 12 PS, Baujahr 1958, dabei.

Richard Möller aus Heinebach kam mit seinem MAN aus dem Jahr 1962, 35 PS und drei Zylindern. Er hatte ihn in Asmushausen gekauft. „An der Bulldogge habe ich seit meiner Lehrzeit geschraubt, bei dem will ich das Vorkaufsrecht“, sagt er lächelnd über den Kauf des MAN. Die Traktorenfreunde treffen sich regelmäßig, pfle-

gen den Austausch und helfen sich bei Restaurierungen. „Wir möchten mit den Oldtimern und Youngtimern durch Teilnahme an Festzügen bei Kirmes und Dorfjubiläen an die Zeit erinnern, als diese zum Einsatz kamen“, so Jürgen Dietrich. Das nächste Treffen der Traktorenfreunde findet am Sonntag, 16. August, statt. Da geht es mit den Traktoren zum Heidefest nach Vockerode-Dinkelberg.

Kontakt: Ansprechpartner ist Werner Gümbel aus Heinebach, Tel. 01 70/2 44 59 31.

HANNE BRAUN

Stellenangebote

Wir suchen
für unsere Physiotherapiepraxis
in 35279 Neustadt (Hessen)
zum **1.1.2027** einen

Physiotherapeuten oder
Masseur (m/w/d)

mit Lymphdrainage-Ausbildung
in Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
physiopoint.neustadt@t-online.de
Praxis Physio Point

Reinigungskräfte (m/w/d) gesucht!
Für Objekte im Raum Homberg.
Werde Teil unseres
freundlichen Teams!

Brillanto Gebäudereinigung
Herr Zhevshet · 34621 Frielendorf
☎ 0178 1521774 (auch WhatsApp)

Mit uns in
die richtige
RICHTUNG

die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich CHEF

www.die-zusteller.de

VIELFALT SCHAFFT CHANCEN

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Besonders preiswert! Kleine Anzeigen mit großem Echo!

Private Kleinanzeigen sind für viele unserer Leser die Lieblingslektüre.

Nutzen Sie dieses Interesse, wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, wenn Sie eine Stelle oder eine Wohnung suchen oder auch, wenn der dritte Mann zum Skat fehlt.

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Woffhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller,
komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis.
Rufe zurück. 0177 3147538

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen
Telefon 0173 2650986

Landwirtschaft&Forsten

Trockenes Buchenbrennholz
Telefon 05684 931670

Brennholz Buche Eiche 10 Srm
720 € m Lief. Tel. 0176 62681914

Verschiedenes

Entrümpelung mit Wertausgleich von Brauchbarem
Telefon: 0172 5602097

Uns ist nichts zu dreckig!
Wir entrümpeln alles!
Containerdienst Tel. 0172 5602097

Immowelt

Immobilien-Sofortkauf.de
Wir suchen Häuser von privat!
-bundesweit- ☎ 06625-1820

Autoanzeigen

Motoröl-Batt-Filter usw. G.Schütz Mels.

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.



Singles aus Ihrer Region.

Einfach. Kostenlos. Verlieben.

partner.HNA.de

Asbest ist eine Gefahr für Handwerker

MEHR ZUM THEMA Selbsthilfegruppe fordert guten Arbeitsschutz trotz Bürokratieabbaus

Borken/Kassel – Heinz-Peter Sattler hat Sorge vor dem Plan der Bundesregierung, die Bürokratie in den Verwaltungen abzubauen: Es gefährde den Gesundheitsschutz und auch die Anerkennung von Berufskrankheiten, sagt der engagierte Borkener, wenn die Berichtspflicht jetzt unter dem Deckmantel des Bürokratieabbaus gesenkt werde. „Arbeitsschutz braucht klare Regeln: Wir benötigen nicht weniger Dokumentation, sondern klare Verantwortlichkeiten, eine einheitliche, wirksame Dokumentation und eine starke Prävention.“ Gerade wegen der langen Latenzzeit der Krankheit ist die Dokumentation wichtig: Es kann Jahrzehnte dauern, bis eine Asbestose ausbricht oder als solche erkannt wird. Es dauere oft lange, bis Atemnot als Asbestose erkannt und noch länger, bis sie als Berufskrankheit anerkannt werde.

Und genau diese Prävention sei gefährdet, wenn es künftig keine betrieblichen Beauftragten mehr geben soll. „Das Verlagern der Verantwortung auf die Arbeitgeber ersetzt keine fachkundige Beratung.“ Sattlers Forderung als Mitglied des Bundesvorstands: Die Einsicht der Regierung, dass Investitionen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz keine unnötige Bürokratie darstellen, sondern helfen, hohe Kosten zu vermeiden. Die entstehen beispielsweise durch Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten oder Produktionsausfälle. „All das hat hohe volkswirtschaftliche Folgekosten.“

Für den Bundestagsabgeordneten Dr. Philipp Rottwilm (SPD) steht fest, dass sich Arbeitsschutz und Bürokratieabbau vereinbaren lassen. Zumindest dann, wenn Bürokratieabbau richtig verstanden werde. „Niemandem ist geholfen, wenn Beschäftigte



Der Bundesverband der Asbestose-Selbsthilfegruppen wurde kürzlich in München mit dem Tobias-Welte-Preis ausgezeichnet: von links Professor Thomas Bahner, die Bundesvorsitzenden Michael Jung und Heinz-Peter Sattler und Dr. Michael Köhler.

FOTO: HEINZ-PETER SATTLER

oder Betriebe unnötig Zeit mit doppelten Meldungen oder Papierformularen verbringen.“ Genauso klar ist aber: Der

Schutz von Beschäftigten darf nicht geschwächt werden.

In Deutschland gebe es mittlerweile rund 12.800 Informationspflichten für Unternehmen, die jährlich Bürokratiekosten von rund 66 Milliarden Euro verursachen. Das belaste insbesondere Handwerksbetriebe und den Mittelstand erheblich. Bürokratieabbau bedeute deshalb nicht, den Arbeitsschutz zu schwächen, sondern Doppelarbeit, Mehrfachmeldungen und unnötige Dokumentationspflichten abzubauen. Der beste Schutz für Handwerker sei Wissen. Beschäftigte müssen wissen, wo Asbest verbaut sein kann und wie sie sicher damit umgehen.

Deshalb brauchen wir gute Qualifizierungsangebote, verständliche und digitale Informationen sowie eine konsequente Umsetzung der bestehenden Arbeitsschutzvorschriften. Ebenso wichtig sind wirksame Kontrollen und eine enge Zusammenarbeit mit den Berufsgenossenschaften. Gerade kleinere Handwerksbetriebe dürfen mit dieser Herausforderung nicht allein gelassen werden.

Der Verband der Selbsthilfegruppen gibt ein klares Ja zu einem intelligenten Bürokratieabbau. Aber nur zu einem, der Verwaltungsverfahren vereinfacht, ohne dabei „den Schutz von Leben und Gesundheit der

Beschäftigten zu gefährden“, wie es der Bundesverband formuliert. Er fordert von der Regierung, den Arbeits- und Gesundheitsschutz vom pauschalen Bürokratieabbau auszunehmen, Dokumentations- und Nachweispflichten zu digitalisieren statt abzuschaffen, staatliche Arbeitsschutzbehörden personell zu stärken, und die bewährten Präventionsaufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung uneingeschränkt zu erhalten. Nur so könne die überall lauernde Gefahr, die vom Baustoff Asbest ausgeht, erkannt und gebannt werden. Rottwilm unterstreicht das: „Von solchen bürokratischen Entlastungen sollen Unternehmen, Beschäftigte und Verwaltung gleichermaßen profitieren – ohne Abstriche beim Arbeits- und Gesundheitsschutz.“

CLAUDIA BRANDAU

Vortrag am 20. August in Borken

Die Asbestosegruppe Borken-Kassel/Nordhessen kommt das nächste Mal am Donnerstag, 20. August, ab 17 Uhr im Hotel am Stadtpark in Borken zusammen. Treffpunkt ist der Raum Kurhessen. Dort steht ein Vortrag zum Thema Lungenfibrose und mögliche Therapieformen im Mittelpunkt des Treffens. Infos gibt Heinz-Peter Sattler unter Tel. 05682/2665.

bra

Gute Lebensmittel entsorgt

Melsungerin appelliert an Menschen – Aufwand für die Stadt

Melsungen – Der Melsungerin Inge Sommer-Krug und ihrem Mann sind jüngst illegale Müllentsorgungen am Glascontainer an der Kasseler Straße aufgefallen. Was ihr dabei besonders aufstößt: Es handelte sich um gut verpackte, noch brauchbare Lebensmittel.

„Mich ärgert besonders, dass dort Lebensmittel entsorgt wurden, die noch unverschlossen sind, und sich andere Menschen über diese ganz sicher gefreut hätten“, sagt sie. Inge Sommer-Krug ist ehrenamtlich bei der Melsunger Tafel aktiv und kennt die Not der Menschen. „Wir möchten Menschen sensibilisieren, auf Menschen zuzugehen, wenn man beobachtet, dass jemand Müll ablädt.“

Es mache sie wütend, wenn sie sehe, dass tolle Lebensmittel weggeworfen würden. „Mein Wunsch ist, dass sich mehr Menschen bewusst machen, wie gut es uns geht, und so ein Verhalten angeprangert wird. Wir sollten achtsamer mit Dingen und Lebensmitteln umgehen. Vieles gehört nicht auf den Müll, sondern könnte Bedürftigen zur Verfügung gestellt werden.“

Das gelte auch für andere entsorgte Sachen. Bei den Glascon-

tainern habe unter anderem ein Kindersitz gestanden: Den hätte man zum Beispiel wunderbar ins Melsunger Fairkaufhaus bringen können – gebrauchte Kleidung könnte man in den Secondhandläden Kleidung bringen. Ihr Appell: „Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass sich etwas zum Guten verändert. Das betrifft das Verwerfen von Gegenständen genauso wie Energiesparen.“

Der Stadt sind solche Fälle bekannt: „Leider kommt es dort – ebenso wie an anderen Glascontainerstandorten im Stadtgebiet – immer wieder vor, dass neben Altglas auch Hausmüll, Lebensmittel, Sperrmüll oder andere Abfälle unerlaubt abgestellt werden“, sagt Bürgermeister Timo Riedemann auf Nachfrage unserer Zeitung.

Die Mitarbeiter der Stadt müssten diese Hinterlassenschaften regelmäßig beseitigen, obwohl die Glascontainer ausschließlich für Altglas vorgesehen seien.

„Wir weisen die Einwohner immer wieder darauf hin, dass es sich bei den Glascontainerstandorten nicht um allgemeine Müllsammelstellen handelt. Dennoch werden dort leider weiterhin verschiedene Abfälle abgeladen. Das verursacht ei-

nen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand und vermeidbare Entsorgungskosten für die Stadt“, so der Bürgermeister.

Eine genaue Bezifferung der Kosten sei nicht möglich, da die eingesammelten Abfälle gemeinsam mit anderen städtischen Abfällen entsorgt würden.

Das Ordnungsamt versuche in jedem Einzelfall, mögliche Verursacher zu ermitteln. Dazu werden die zurückgelassenen Abfälle auf Hinweise überprüft, die Rückschlüsse auf die verantwortlichen Personen zulassen könnten. „Wir konnten bislang jedoch keine ausreichenden Anhaltspunkte finden, um einen Verursacher eindeutig festzustellen“, heißt es weiter.

Zu der Vermutung, dass es sich bei den entsorgten Lebensmitteln um Tüten der Tafel Melsungen handeln könnte, könne die Stadt keine Aussage treffen. Dafür lägen keine gesicherten Erkenntnisse vor.

„Ich möchte die Gelegenheit nutzen, an alle Melsungerinnen und Melsunger zu appellieren: Bitte entsorgen Sie Ihren Müll dort, wo er hingehört. Unsere Stadt bietet hierfür unkomplizierte Möglichkeiten an. Sperrmüll und Elektroschrott können bequem angemeldet werden und werden anschließend kostenfrei direkt am Wohnort abgeholt“, sagt Riedemann.

Diese Angebote seien einfach zu nutzen und würden dabei helfen, die Stadt Melsungen sauber und lebenswert zu erhalten.

„Die große Mehrheit unserer Einwohner geht verantwortungsvoll mit ihrer Umwelt um. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam nicht akzeptieren, wenn Einzelne durch illegale Müllablagungen das Stadtbild beeinträchtigen und der Allgemeinheit zusätzliche Kosten verursachen. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Stadt sauber bleibt und sich alle hier wohlfühlen“, schließt der Bürgermeister.

ddd



Verschwendung und Ärgernis: Viele verpackte Lebensmittel wurden an einem Glascontainer an der Kasseler Straße abgeladen.

FOTO: INGE SOMMER-KRUG

Momente, die man nicht überhören möchte ...

„... dann wachsen die Blumen bis zum Himmel, Opa!“



OTICON Zeal™ für ein revolutionäres Hören

- ✓ sofort individuell angepasst
- ✓ Verbindung zu Telefon & TV

- ✓ intelligente KI-Technologie
- ✓ 20 Stunden Akkulaufzeit

- 📍 Harleshausen | Wolfhager Straße 364
- 📍 Mitte | Treppenstraße 6
- 📍 Mitte | Wilhelmsstraße 19
- 📍 Wehlheiden | Friedenstraße 2
- 📍 West | Friedrich-Ebert-Straße 64
- 📍 Wilhelmshöhe | Wilhelmshöher Allee 259

- ☎ 0561 51 04 06 40
- ☎ 0561 154 63
- ☎ 0561 287 48 44
- ☎ 0561 921 92 05
- ☎ 0561 76 60 59 61
- ☎ 0561 316 89 25

Sitz: Hess Hören Hörgeräte GmbH + Hess & Haas Hörgeräte GmbH, Treppenstraße 6, 34117 Kassel

HESS HÖREN

Global Care bittet zum Schulstart um Spenden

Fritzlar – Das Kinderhilfswerk Global Care hat zum Schulstart in Hessen zu Spenden für Bildungsprojekte weltweit aufgerufen. Mit den Mitteln sollen unter anderem Schulmahlzeiten, Stifte und Hefte, Schuluniformen sowie die Ausstattung von Klassenräumen finanziert werden, wie Global Care mit Sitz in Fritzlar mitteilt.

Weltweit gehen nach Angaben des Hilfswerks mehr als 270 Millionen Kinder nicht zur Schule, weil sie in Armut leben, als Mädchen benachteiligt wer-

den oder früh arbeiten müssen. Global Care stärkte bereits in vielen Ländern das Recht auf Bildung durch den Bau von Schulen und Ausbildungszentren, die Verteilung von Schulmahlzeiten und Kinderpatenschaften. Global Care nimmt nach eigenen Angaben Spenden für weltweite Bildungsprojekte entgegen. Bürger können eine symbolische Schultüte für Kinder weltweit packen und so Bildungsangebote unterstützen.

Kontakt: global-care.de may

Guxhagener Fanclubs kicken für guten Zweck

Guxhagen – Zwei Fußball-Fanclubs aus Guxhagen veranstalten am Sonntag, 16. August, ein Benefizfußballspiel auf dem Wollröder Sportplatz. Wie aus einer Mitteilung der Veranstalter hervorgeht, tragen der Borussia-Mönchengladbach-Fanclub „Fulda-Fohlen Guxhagen“ und der FC-Bayern-München-Fanclub „Fanatics Nordhessen“ das Spiel unter dem Motto „Kicken für den guten Zweck – In den Farben getrennt, in der Sache vereint“ aus.

Die Idee geht auf ein Einlage-spiel zurück, das beide Fanclubmannschaften vor zwei Jahren bei den Sporttagen des Tuspo Guxhagen bestritten hatten. Damals waren sich alle Beteiligten einig, dass das Aufeinandertreffen wiederholt werden müsse. Nun haben die Verantwortlichen beider Fanclubs das Format gemeinsam ins Leben gerufen.

Das Programm beginnt ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen und der Körler Musikgruppe „S

Ahle Blech“, die ab 10.30 Uhr aufspielt. Ab 11 Uhr startet das Kinderprogramm mit Hüpfburg, Luftballonfiguren und weiteren Aktionen der Jugendpflege. Um 11.30 Uhr folgt ein Testspiel der C-Jugend des Tuspo Guxhagen.

Der Anpfiff des Fanclubspiels ist für 13 Uhr angesetzt. Alle Partien finden auf Kleinfeld statt. Für die jüngsten Besucher steht zudem ein Feld mit Funino-Toren bereit.

Zu essen und zu trinken wird es reichlich geben. Bratwurst, Steaks und Pommes vom Grill sowie Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Getränke sowie isotonisches Augustiner vom Fass werden angeboten.

Der gesamte Erlös kommt den Kindertagesstätten Träumeland, Sonnenwiese und Kleine Grashüpfer sowie der Guxhagener Jugendarbeit zugute. Beide Fanclubs rufen dazu auf, die Veranstaltung mit möglichst vielen Besuchern zu unterstützen.

icz



Die Initiatoren: Rolf Ganz (von links), Uli Brandenstein, Daniel Freitag, Manuel Brandenstein, Anne-Katrin Sälzer, Tim Anacker und Bernhard Freitag.

FOTO: PRIVAT

Kostenloser Glasfaseranschluss

Guxhagen/Felsberg – Guxhagener und Felsberger, die bislang keinen Glasfaseranschluss bei Unsere Grüne Glasfaser (UGG) beauftragt haben, können noch bis zum 30. September die Möglichkeit nutzen, einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu erhalten, teilt die ULG mit „Einwohner, die sich bis zum 30. September für einen Anschluss entscheiden und alle erforderlichen Unterlagen einreichen, können während der aktuellen Nachverordnungsphase voraussichtlich innerhalb der nächsten sechs Monate ihren Hausanschluss erhalten“. Für den Ausbau des jeweiligen Anschlusses seien ein Internetvertrag bei einem der verfügbaren Anbieter

sowie die Zustimmung der Eigentümer erforderlich. Einwohner, die bereits einen Vertrag abgeschlossen haben und deren Zustimmung vorliegt, müssen nichts weiter tun.

Nach dem 30. September fallen Anschlusskosten von mindestens 599 Euro an.

Bis voraussichtlich Ende Oktober 2026 sind noch Beratungsteams der UGG vor Ort und informieren laut UGG unverbindlich zum Glasfaseranschluss an den Haustüren. Eine telefonische Beratung und ein Abschluss sind über die UGG-Bestellhotline 089/20 19 45 32 möglich.

Weitere Informationen: unseregrueneglasfaser.de/isp-partner/.

kes

Angebote gültig vom 17.08. – 22.08.2026

Jede Woche erfrischende Angebote!

logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Veldensteiner Bier
Vollbier Hell, Kräusen Helles,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,40 €

-22%
13,99 12,99**
1l = 1,30 €

Erdinger Brauhaus, Weißbier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,50 €

St. Bonifatius Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,10 €

Krombacher Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,50 €

Therisien Quelle Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,61 €

Anheuser-Busch Bud
Premium Lager,
Kasten = 24 x 0,3 l,
zzgl. 3,42 € Pfand,
1l = 2,08 €

Weißenoher Bier
diverse Sorten,
außer Bonator,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,60 €

Spaten Münchner Hell
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,70 €

Störtebeker Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,18 € Pfand,
1l = 1,80 €

Beck's Bier
diverse Sorten,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1l = 2,42 €

Heineken Lager
Original, 0,0%,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1l = 2,52 €

Förstina Schorle, Vital, Limonade
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 0,5 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 1,17 €

Paulaner Spezi, Limo
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,30 €

Gerolsteiner Limo, Schorle
diverse Sorten,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1l = 2,52 €

Active O²
diverse Sorten,
0,75 l-Flasche,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1l = 1,32 €

Red Bull Energy
diverse Sorten,
koffeinhaltig,
0,25 l-Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1l = 4,44 €

Needle
Blackforest Gin & Tonic,
0,33 l-Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1l = 6,03 €

Ritter Zahony
diverse Sorten,
1 l-Flasche,
1l = 3,49 €

top frisch Wasser + Zitrone
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,55 €

Sinalco Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,71 €

Premium Dunstone
Finest Blended Whisky,
0,7 l-Flasche,
1l = 9,99 €

Bacardi
diverse Sorten,
0,7 l-Flasche,
1l = 15,70 €

Botucal Reserva Exclusiva
Rum,
0,7 l-Flasche,
1l = 39,99 €

Wir haben den Award!
Haben Sie die App?

DEUTSCHER APP-AWARD 2026
Gesamtsieger
Getränkemittelmarken-Apps
Kundenwahl zu 4 Kategorien - digital

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

Jetzt scannen

1x Ninja CREAMi

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!

** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App.

Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg



www.logo-getraenke.de